

## **PRESSEINFORMATION** **15/2024**

### **Bessere Unterstützung, wenn es darauf ankommt**

*„Safe Abortion Day“: Diakonie Fürth plädiert für bessere medizinische Versorgung im Falle eines Schwangerschaftsabbruchs*

Eine Schwangerschaft bedeutet viel Neues, Ungewohntes und Veränderungen. Vor allem bei einer ungewollten Schwangerschaft gibt es viele Fragen, Zweifel und Unsicherheiten, die manchmal einfach zu viel sind. Der „Safe Abortion Day“, auch bekannt als „Internationaler Tag für die sichere Abtreibung“, wird jährlich am 28. September begangen. Dieser Tag soll auf die Bedeutung des Zugangs zu sicheren und legalen Abtreibungen aufmerksam machen und das Bewusstsein für die gesundheitlichen Risiken schärfen, die mit unsicheren Abtreibungen verbunden sind.

Schwangerschaftsabbrüche unterliegen in Deutschland strengen gesetzlichen Vorgaben. Unter anderem ist es Pflicht, vor dem Schwangerschaftsabbruch eine Beratung aufgesucht zu haben, und dass der Abbruch von einer Ärztin oder einem Arzt vorgenommen wird. Die Diakonie Fürth bietet unter anderem Beratungen für Menschen an, die mit einer ungewollten Schwangerschaft konfrontiert sind. Die Fachberaterinnen nehmen sich Zeit für die Anliegen, Fragen und Zweifel. Sie informieren, bieten Hilfe und Unterstützung an.

Die derzeitige medizinische Versorgungslage für Schwangere in einer solchen Situation halten die Beraterinnen der staatlich anerkannten Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen und Sexualberatung für bedenklich. „Diesen Sommer kam es zu Engpässen, da die wenigen Ärztinnen und Ärzte, die Schwangerschaftsabbrüche in der Region anbieten, zeitweise gleichzeitig im Urlaub waren“, so die Sozialpädagogin Inge Schmidt. Es fehle nicht nur aktuell an Ärzt\*innen, die sichere Schwangerschaftsabbrüche anbieten.

„Sollten in den nächsten Jahren einige Praxen diese Leistung zum Beispiel aufgrund von Renteneintritt nicht mehr anbieten, verschlechtert sich die Versorgungslage in der Region noch mehr“, gibt Diakonie-Fachberaterin Inge Schmidt zu bedenken. „Damit steigt die Belastung für Frauen, die sich ohnehin schon in einer schwierigen Lebenssituation befinden.“ Die Fachberaterinnen der Diakonie Fürth wünschen sich anlässlich des „Safe Abortion Day“ eine gute Versorgungs-

#### **Öffentlichkeitsarbeit**

Michael Kniess M.A.  
Königswarterstr. 56-60  
90762 Fürth

T 0911 749 33-29  
michael.kniess  
@diakonie-fuerth.de

lage: Wenn alle Voraussetzungen für einen straffreien Abbruch erfüllt sind, sollen Frauen wohnortnah Zugang zu guter medizinischer Versorgung haben für den Fall, dass sie sich für einen Schwangerschaftsabbruch entscheiden.

Die Diakonie Fürth bietet in ihrer Schwangerschaftsberatungsstelle neben der Möglichkeit, sich im Schwangerschaftskonflikt beraten zu lassen, um eigenverantwortlich eine tragfähige Entscheidung treffen zu können, auch Beratung zu weiteren Themenfeldern rund um Schwangerschaft und Geburt an. Eltern können sich sogar bis zum dritten Geburtstag ihres jüngsten Kindes mit ihren Anliegen dorthin wenden. Zu den Angeboten gehören darüber hinaus Paarberatung, Familienplanungs- bzw. Verhütungsberatung und Gruppenangebote wie „Spiel, Zeit und Raum“ für Babys im ersten Lebensjahr sowie eine PEKiP-Gruppe für Alleinerziehende.